

Presse-Information

8. März 2024

Hamburger Hochbahn AG

Christoph Kreienbaum
Pressesprecher
Büro: 040 32 88-21 21
Mobil: +49 178 628-2121
presse@hochbahn.de

Einigung auf neuen Manteltarifvertrag

- **Arbeitszeit: Stufenweise Reduzierung auf 37 Wochenstunden**
- **Zulagen: Mehr Geld für Schichtarbeit**
- **Guter Arbeitgeber: Familienfreundliche Regelungen**

In der vierten Verhandlungsrunde erzielten die Tarifpartner eine Einigung: Am gestrigen Tag einigten sich die Hamburger Hochbahn AG (HOCHBAHN) und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di. in den späten Abendstunden auf einen neuen Manteltarifvertrag.

Kernpunkt des neuen Manteltarifvertrages ist die stufenweise Reduzierung der Wochenarbeitszeit von derzeit 39 Stunden schrittweise auf 37 Stunden, die ab dem 1. Juli 2027 gelten. Auch der Urlaub wird länger: Ab dem Urlaubsjahr 2026 haben alle Hochbahnerinnen und Hochbahner Anspruch auf 31 Tage Urlaub (bislang 30 Tage).

Im Bereich der Schichtarbeit haben sich die Tarifpartner auf eine Erhöhung der Schichtzulagen für geteilte Dienste, Nacht-, Wochend- und Feiertagsarbeit geeinigt. Erstmals wird auch eine Zulage für die Arbeit an Sonnabenden gezahlt.

Deutliche Verbesserungen für die Mitarbeitenden konnten die Tarifvertragsparteien im Bereich der Familienfreundlichkeit erzielen. So können die Mitarbeitenden mit Kindern künftig zusätzlich zur gesetzlichen Regelung des Kinderkrankengeldes pro Jahr und Kind fünf voll bezahlte „Kinder-krank-Tage“

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

nehmen. Hierfür ist lediglich ein ärztliches Attest für das Kind nötig. Darüber hinaus wird für das Elterngeld für die Mitarbeitenden in den ersten zwei Lebensmonaten des Kindes für einen Monat auf das volle Monats-Nettoentgelt aufgestockt.

Für den Ausbildungsbereich gilt künftig, dass die HOCHBAHN allen Auszubildenden nach ihrem Abschluss grundsätzlich ein Angebot zur Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis machen wird. Aktuell hat die HOCHBAHN 140 Auszubildende.

Der Manteltarifvertrag tritt – vorbehaltlich der Gremienzustimmung – rückwirkend zum 1. Januar 2024 in Kraft und hat eine Laufzeit von 24 Monaten. Die Regelungen zur Wochenarbeitszeit gelten bis Ende 2027.

Saskia Heidenberger, Personalvorständin und Arbeitsdirektorin der HOCHBAHN sowie Verhandlungsführerin der Arbeitgeberseite: „Ich freue mich sehr, dass wir schon in der vierten Verhandlungsrunde einen Anschluss erzielen konnten. Beide Parteien haben sich aufeinander zubewegt und einen guten Ausgleich der unterschiedlichen Interessen gefunden. Respekt, Teamwork und Offenheit waren die wichtigsten Erfolgsfaktoren für unsere zügige Einigung. Als Arbeitgeberin sind wir an die Grenze des Machbaren gegangen. Es bedeutet mir viel, dass wir deutliche Verbesserungen für Familien erzielen konnten. Das macht die HOCHBAHN als Arbeitgeberin auch für junge Mütter und Väter sehr attraktiv.“